

// VERFAHREN ZUR BESTIMMUNG DER LASTUNABHÄNGIGEN KONTRAKTILITÄT EINER HERZKAMMER

Ref-Nr: TA-TM01093

HINTERGRUND

Die lastunabhängige Kontraktilität als Parameter für die Leistungsfähigkeit der rechten Herzkammer ist von großer Bedeutung zur Charakterisierung von Patienten mit pulmonaler Hypertonie. Bisher wird die lastunabhängige Kontraktilität mittels einer invasiven Herzkatheteruntersuchung bestimmt.

PROBLEMSTELLUNG

Um die lastunabhängige Leistungsfähigkeit derzeit mit den vorhandenen Methoden zu messen, ist ein sog Druck-Volumen-Katheter notwendig. Die Kosten eines einzelnen Katheters belaufen sich bisher auf mehrere hundert Euro. Außerdem ist dieser Kathetereingriff invasiv. Damit stellt diese Untersuchung ein teures und risikobehaftetes Verfahren dar, das nicht in die Routinediagnostik integriert werden kann.

LÖSUNG

Das neue Verfahren ein wichtiges Werkzeug für eine schonende und allgemein verfügbare Herzdiagnostik dar. Mit dem Verfahren sind die wichtigsten Parameter nun nicht-invasiv in einer Routinemessung mittels Herzultraschall bestimmbar.



Gesellschaft für
Technologietransfer mbH

TransMIT Gesellschaft für
Technologietransfer mbH

Anouschka Uhlerr
0641 946434
anouschka.uhlerr@transmit.de

ENTWICKLUNGSSTAND

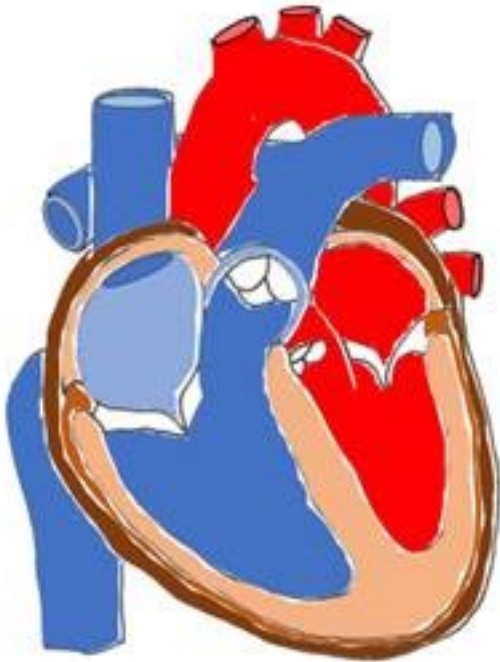
Prototyp

PATENTSITUATION

EP anhängig

CATEGORIES

//Medizin und
Pharma //Diagnostik
//Medizintechnik //Medizinische
Geräte



Verfahren zur
Bestimmung der lastunabhängigen Kontraktilität einer Herzkammer

VORTEILE

- noninvasiv
- Keine neuen technischen Messgeräte notwendig
- kostengünstig

ANWENDUNGSBEREICHE

Das Verfahren kann für die Untersuchung kardialer Erkrankungen insbesondere von kardialen Erkrankungen im Zusammenhang mit einer pulmonalen Hypertonie verwendet werden.